

Russell Brand: Schockierende Vergewaltigungsvorwürfe gegen ehemaligen Moderator!

Russell Brand wird wegen sexueller Übergriffe und Vergewaltigung angeklagt. Vier Frauen erheben Vorwürfe aus den Jahren 1999 bis 2013.



Nachrichten AG

Nordwest-London, Vereinigtes Königreich - Der ehemalige Moderator und Comedian Russell Brand sieht sich schweren Vorwürfen gegenüber, da die Polizei ihn wegen Vergewaltigung anklagt. Dem 49-jährigen werden insgesamt vier Taten im Zeitraum von 1999 bis 2005 vorgeworfen, wobei vier Frauen betroffen sind. Laut **exxpress.at** betreuen speziell geschulte Beamte diese Frauen. Die Vorwürfe wurden im Jahr 2023 erhoben, woraufhin die Polizei Ermittlungen aufnahm, die auf Medienberichte zurückgehen. Die Anklage wurde mittlerweile von der Strafverfolgungsbehörde autorisiert.

Besonders brisant ist der Umstand, dass Katy Perry, Brands Ex-Frau, die Vorwürfe zurückgewiesen hat. Die BBC, für die Brand von 2006 bis 2008 tätig war, entschuldigte sich Ende Januar 2023, nachdem eine interne Untersuchung ergeben hatte, dass mehrere Mitarbeiterinnen sich nicht trauten, Fehlverhalten zu melden. Dies wirft ein Licht auf das Arbeitsumfeld, in dem die Vorfälle möglicherweise stattfanden.

Vorwürfe des sexuellen Missbrauchs

Die vier Frauen, die Brand beschuldigen, werfen ihm sexuellen Missbrauch, emotionale Gewalt und Vergewaltigung vor. Diese Vorfälle sollen sich zwischen 2006 und 2013 ereignet haben, als Brand sich auf dem Höhepunkt seiner Karriere befand. Die Anschuldigungen wurden in einer gemeinsamen Untersuchung der **Sunday Times**, der **Times** und der TV-Sendung Dispatches von Channel 4 veröffentlicht.

Brand selbst bestreitet die Vorwürfe vehement und erklärt, dass seine Beziehungen stets „eilvernehmlich“ gewesen seien. Zudem wurde berichtet, dass er in einem Comedy-Auftritt auf die Vorwürfe anspielte, jedoch nicht konkret darauf einging. In einem Video sprach er von „ungeheuerlichen und aggressiven Angriffen“ und erklärte, dass die schweren Anschuldigungen „absolut widerlegt“ seien.

Sexualisierte Gewalt im globalen Kontext

Die Thematik sexualisierter Gewalt wird durch aktuelle Daten von UNICEF verstärkt, die zum Weltmädchentag veröffentlicht wurden. Laut einer Studie hat jedes achte Mädchen weltweit vor dem 18. Lebensjahr eine Vergewaltigung oder sexuellen Missbrauch erlebt, was etwa 370 Millionen betroffenen Mädchen entspricht. Besonders betroffen sind Mädchen im Alter von 14 bis 17 Jahren. Diese Gewalt führt zu tiefen und lang anhaltenden Traumata bei den Opfern und geschieht oft im familiären Umfeld. UNICEF bezeichnet diese Situation als „Schandfleck auf unserem moralischen Gewissen“.

Die Situation ist besonders in Kriegs- und Krisenregionen gravierend, wo jedes vierte Mädchen Opfer von sexualisierter Gewalt wird. Claudia Cappa von UNICEF fordert, dass Staaten mehr zum Schutz von Mädchen tun und Geschlechterungleichheit sowie die Stigmatisierung von Opfern bekämpfen müssen. Auch Jungen sind von Vergewaltigung betroffen, jedoch fehlen umfangreiche Daten und konkrete Statistiken über ihre Erfahrungen.

Die Vorwürfe gegen Russell Brand werfen nicht nur Fragen zu seinem eigenen Verhalten auf, sondern thematisieren auch ein viel größeres Problem der sexualisierten Gewalt, das auf globaler Ebene dringend angegangen werden muss.

Details	
Vorfall	Vergewaltigung
Ort	Nordwest-London, Vereinigtes Königreich
Verletzte	4
Quellen	• exxpress.at • www.rtl.de • www.tagesschau.de

Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](https://www.die-nachrichten.at)